

## Ressourcenoptimierung im Malergewerbe: Verbrauch reduzieren und Geld sparen

Im Malergewerbe werden verschiedene Ressourcen wie Wasser, Strom, Farben, Werkzeug usw. gebraucht. Häufig können bereits mit einfachen Massnahmen der Ressourcenverbrauch reduziert, Geld gespart und gleichzeitig die Umwelt geschützt werden. Nachfolgend sind einige einfache Tipps zusammengestellt:

- [Ressourcen austauschen](#)

Auf der Online-Plattform [www.aducca.ch](http://www.aducca.ch) (Marktplatz) können Maler gegenseitig Material, Geräte und Personalressourcen zur Verfügung stellen (Miete/Kauf). Das lohnt sich z.B. wenn Sie ein Gerät selten brauchen oder Materialreste haben, die Sie nicht mehr benötigen.

- [Pinsel und Rollen in eine Box, spart Abwasser](#)

Die Behandlung des Abwassers kostet Sie etwa CHF 20 pro 100 l. Dies beinhaltet die Arbeitszeit für die Behandlung, das Spaltpittel, die Abwassergebühren und die Anlagenabschreibung. Wenn Sie die Pinsel und Rollen am Abend in eine Box legen, können Sie diese am nächsten Tag wieder verwenden, ohne sie reinigen oder fortwerfen zu müssen. Dies spart Ihnen Kosten bis zu CHF 600/Jahr je Rolle oder CHF 200 je Pinsel.

- [Farbresten für den Erstanstrich verwenden](#)

Farbreste des selben Fabrikats können Sie zusammenmischen und für den Erstanstrich verwenden. Hier sollte es keine Rolle spielen, wenn die Farben nicht ganz übereinstimmen. Damit könnten Farben gespart und müssen nicht als Abfall entsorgt werden.

- [Die richtigen Farben für die jeweiligen Anforderungen auswählen, Substitutionsmöglichkeiten beachten](#)

Eventuell können Farben und Lacke durch „umweltfreundlichere“ substituiert werden, falls diese für die jeweiligen Anforderungen geeignet sind. Konsultieren Sie dazu auch die Umweltetikette für Farben. Die Umweltetikette umfasst 7 Kategorien (A bis G) und stuft Innenwand- und Deckenfarben nach Umwelt- und Gebrauchstauglichkeitskriterien ein.

- [Gebinde verschliessen](#)

Natürlich sollten Gebinde mit Lösungsmitteln, Farben, Lacken etc. bei Nichtgebrauch dicht verschlossen werden. Dies reduziert Verdampfungsverluste und Abfälle.

- [Bei Spritzanlagen Filter wechseln](#)

Verstopfte oder stark belegte Filter benötigen viel Energie, weil der Ventilator die Luft durch viel Widerstand absaugen muss. Reinigen oder ersetzen Sie die Filter rechtzeitig.

- [Druckluftkompressoren](#)

Kompressoren verbrauchen eine Menge Energie. Druckluftverluste durch undichte Leitungen sind sehr häufig. Ein Leck von 1 mm Durchmesser kostet rund CHF 1'000 / Jahr, ein Leck von 3 mm Durchmesser bis zu CHF 9'000 / Jahr. Prüfen Sie öfters mal die Leitungen und schalten Sie den Kompressor nur ein, wenn Druckluft benötigt wird.

- [Beleuchtung, Ersatz durch LED](#)

Spart erhebliche Energiemengen. Die Beleuchtung sollte nur brennen, wenn sich jemand in der Werkstatt aufhält.

- [Firmenfahrzeuge regelmässig warten und Luftdruck der Räder kontrollieren.](#)

Regelmässige Wartung und den Reifendruck kontrollieren, dieser sollte etwa 0.2 Bar höher liegen als im Handbuch vermerkt. Damit können Sie viel Treibstoff sparen.

- [Beim Ersatz von Firmenfahrzeugen auf umweltfreundliche Fahrzeuge mit geringem Treibstoffverbrauch achten.](#)